

Offenes Singen aus Meerbusch

MEERBUSCH — „Heute melden wir uns aus der Kreisrealschule in Meerbusch-Osterath...“ So beginnt die Sendung „Offenes Singen“ des Westdeutschen Schulfunks, die für Freitag, 2. Juli, 10.30 und 14.30 Uhr geplant ist. Rund eine halbe Stunde lang singen und musizieren dabei Kinder und Jugendliche des 5. und 6. Schuljahres der Osterather Realschule, angespornt vom Kinderchor der Meerbuscher Musikschule unter Leitung von Klaus Schönfeld und vom Meerbuscher Folklorekreis, geleitet von Helga Romberg.

Vorgestern war Aufnahme der Sendung in der mit allen fünften und sechsten Klassen der Realschule gefüllten Aula. Auch Musikschulchefin Ingrid

Kuntze war gekommen, um zuzuhören. Sie und Direktor Johannes Kisters freuten sich sehr darüber, daß es gelungen war, speziell in dieser Schule einen ganzen Morgen der Musik zu widmen: Hier fällt nämlich schon seit Jahren der Musikunterricht aus, weil keine Lehrkraft zur Verfügung steht.

Professor Langhans von der Sporthochschule in Köln — dem bewährten Gestalter der Schulfunksendungen „Offenes Singen“ — oblag die Leitung. Mit Bussen waren die fünfzig Mitglieder des Musikschul-Kinderchors — es gab für sie schulfrei — angekommen. Begleitet von der Folkloregruppe sangen sie Volkslieder aus Griechenland und Spanien: „Einst am Johannistag“ und eine in Musik umgesetzte Geschichte eines Eselskarrens.

In den Refrain stimmten die Realschüler zuerst zaghaft, dann mit immer mehr Spaß und Vertrauen zur eigenen Stimme mit ein.

lis